

Neuerungen beim Brückenlauf

Am kommenden Samstag findet der zweite Taminataler Brückenlauf statt. Der Hauptlauf führt von Mapragg nach Pfäfers und schliesslich über die Taminabrücke zurück. Gelaufen wird in drei Kategorien – neben dem 13-Kilometer-Lauf gibt es auch die 7-Kilometer- und die 3,5-Kilometer-Variante sowie die Kinderkategorien. Anmeldungen nimmt das OK gerne entgegen, Nachmeldungen sind bis eine Stunde vor dem Start möglich. Aktuell ist der Anmeldestand höher als bei der Premiere vor einem Jahr. Auch der Vorjahressieger, der Sarganser Tobias Walser, hat sich bereits wieder angemeldet. Ebenso wie der Schweizer Marathonmeister Fabian Anrig (Sargans).

Für die diesjährige Ausgabe hat sich das OK einiges einfallen lassen. Für alle Läufer (ab der 3,5-Kilometer-Strecke) gibt es eine Pastaparty. Die Tagessieger erhalten einen Helikopterrundflug, dazu gibt es eine Sitzplatzverlosung. Gestartet werden die Erwachsenen-Kategorien am Morgen. Dabei kann es zwischen 10.45 und 13 Uhr zu kleineren Wartezeiten bei der Taminabrücke kommen. (sl)

www.brueckenlauf.ch

Schnuppertrainings Kunstturnen

Für die kommende Saison sucht das Kunstturnzentrum Graubünden wieder neue Talente. Am kommenden Mittwoch, 22. August, findet in Maienfeld von 17.30 bis 19 Uhr ein Schnuppertraining für interessierte Jungen der Jahrgänge 2012 und 2013 statt. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Weitere Infos zum Schnuppertraining unter www.tzgr.ch (pd)

Auf einen Blick

MULTISPORT 5. SUMMER ATTACK. FLUMSERBERG Ranglistenauszug

2er Men: 1. Tamina Therme (Thomas Girardi/Geri Schneider) 1:42:49, 6. 2. Lucky Star Sargans (Jakob Oswald/Tobias Walser) 1:44:58, 9. 3. Heini's Skichirurgie/DR1 (Marco Good/Andreas Hobi) 1:47:03, 4. 4. Molseralp (Mirjan Plaku/Pascal Bucher) 1:51:46, 9. 5. Bike 4 Fun/Heini's Skichirurgie (Roger Tschirky/Christian Wenk) 1:52:06, 2. – 15 klassiert.
2er Mixed: 1. Wetlis (Joy und Maico Wetli) 2:00:00, 8. 2. Danis Bike Team/vesto.ch (Jan Müller/Nadja Fässler) 2:03:55, 7. 3. Für&Flamma (Dominik Laubscher/Lorena Sprecher) 2:11:25, 3. – 8 klassiert.
2er Women: 1. Team * (Bettina Schuler/Tamara Kamm) 2:07:13, 9. 2. Stöckers (Silvia Gmünder/Patricia Stucky) 2:15:18, 4. 3. You&Me (Barbara Steinbacher/Selina Wyler) 2:22:13, 8. – 5 klassiert.
4er Men: 1. Vier Sohafe für Martin (Baumann/Pfyl/Reichmuth/Besimo) 1:49:41, 0. 2. Schlauchlos in Seattle (Widmer/Rinderer/Schlegel) 1:51:58, 7. 3. Team Chrüz Men (Vogel/Brunner/Grmay/Weber) 1:54:29, 4. 4. Go 4 it (Ganter/Perini/Willi/Schumacher) 1:55:20, 0. 5. Gipfelstürmer (Gartmann/Tanner/Jäger/Rohner) 1:55:42, 9. – 19 klassiert.
4er Mixed: 1. Team Chrüz Mixed I (Boukhaoua/Marquart/Schweizer/Feierabend) 1:52:10, 3. 2. Team Chrüz Mixed II (Schmid/Marquart/Hasenfratz/van der Geest) 1:55:22, 1. 3. Team WEW Walenstadt (Oehy/Rickli/Käsermann/Junginger) 1:56:51, 3. 4. Kilian's Kaffeekränzchen (Honegger/Guntli/Raith/Schneider) 2:03:36, 8. 5. Retos Truppe (Hässig/Bruhlin/Oberlin/Bartholet) 2:06:14, 4. – 19 klassiert.
4er Women: 1. Eile mit Weile (Wildhaber/Sieber/Schelbert/Loop) 2:15:29, 9. 2. Heildland Runners Frauenpower (Nadig/Häberli/Hobi-Wyss/Signer) 2:17:09, 8. 3. Alpentschalper (Kleeb/Eichenberger/Windmüller/Hengartner-Kuhn) 2:21:18, 1. – 4 klassiert.

FUSSBALL FCSG-Legende Walter Müller verstorben

Walter Müller, der legendäre Mittelstürmer der Young Boys und des FC St. Gallen in den Sechziger- und Siebzigerjahren, ist im Alter von 75 Jahren in Bern gestorben. Müller spielte von 1963 bis 1967 für den FC St. Gallen und schoss den Klub sogar zurück in die NLB. In der Saison 1970/71 wurde der Kopfballspezialist mit 19 Toren aus 26 Spielen Torschützenkönig.



Vielseitiger Anlass: Die Mountainbiker eröffnen den Summer-Attack auf Tannenboden (oben links), die Bergläufer übernehmen dann am Maschgenkamm (unten links). Geri Schneider (rechts) und Thomas Girardi (ganz rechts im Bikerfeld) dominieren das Zweierfeld. Ganz am Schluss sind auch die Kleinsten im Einsatz (unten, Mitte).

Bilder Laura Broder

Der Summer-Attack wird immer beliebter

Den fünften Summer-Attack in Flumserberg hat das Duo Thomas Girardi und Gerhard Schneider souverän gewonnen. Dank tollen Wetterbedingungen verzeichneten die Verantwortlichen einen Teilnehmerrekord.

von Laura Broder

Der Massenstart um 9.30 Uhr auf Flumserberg Tannenboden war der Auftakt für die erste von zwei Bikestrecken. Bis zum Wechsel auf Panüöl mussten neun Kilometer zurückgelegt werden, bevor es für den Bergläufer Richtung Maschgenkamm ging. In den Zweierfeldern legten die Maschgenkammläufer auch noch die dritte Strecke bis zum Prodkamm zurück.

In den Viererteams gab es einen erneuten Wechsel, bevor es zurück aufs Mountainbike ging und die Bikertrails vom letzten Teammitglied absolviert wurden. Der Bank-Linth-Summer-Attack führte die teilnehmenden Zweier- und Viererteams so über 29 Kilometer und 1100 Höhenmeter durchs ganze Gebiet von Flumserberg. «Da die meisten Wege öffentlich sind, ist die

Organisation der Strecke sehr aufwendig, dank freiwilligen Helfern und einem guten Team aber machbar», erzählt OK-Präsident Thomas Kessler.

Durchmisches Teilnehmerfeld, neuer Rekord und Sieger

71 Teams mit insgesamt 226 Teilnehmenden bedeuten für den Bank-Linth-Summer-Attack einen Teilnehmerrekord. Der mittlerweile bekannte Anlass erfreut sich also immer grosserer Beliebtheit, laut Kessler in diesem Jahr auch auf das gute Wetter, die interessante Streckenführung und die gute Verankerung in der Region zurückzuführen. Ebenso stimmt die Durchmischung der Biker- und Läufergruppen.

Das Team Tamina Therme mit Thomas Girardi und Gerhard Schneider siegte mit fast zwei Minuten Vorsprung aufs zweitplatzierte Team Lucky Star Sargans äusserst überlegen in der Kategorie 2er Men. Doch nicht nur die Män-

nernteams absolvierten die Strecke souverän, sondern auch die Mixed und Frauen. So sicherten sich Team Chrüz Mixed 1 und Star den Sieg in diesen Kategorien.

Zuschauer kamen auf ihre Kosten

Bevor die teilnehmenden Teams bei der Rangverkündigung ausgezeichnet wurden, stand das Gelände auf Tannenboden den Kindern und Erwachsenen für den Summer Attack Family zur Verfügung. Auf je einer kurzen Laufstrecke und einer Bikestrecke mit Hindernissen tobten sich die Kleinen in Begleitung von Erwachsenen aus. Am schnellsten beendete das Viererteam Joggel Plus den Parcours.

War es nun beim Bank-Linth-Summer-Attack der «Grossen» oder dem «Family Attack» – die vielen Zuschauer sahen spannende Wettkämpfe mit schnellen Wechseln und interessanten Duellen.



Für Gross und Klein: Die einen fliegen ins Tal, die anderen nehmens gemütlicher.

Erfolgreiche Sarganserländer Läufer

Für viele Läufer gehört der Engadiner Sommerlauf mit Start in Sils i. E. und Ziel in Samedan über 25 Kilometer zum sportlichen Sommerplan. Auch für einige Sarganserländer Teilnehmende.

Knapp 900 Teilnehmer auf der Originalstrecke, dazu kommen noch über 500, die sich für den Muragl-Lauf über 11 Kilometer von Pontresina nach Samedan entschieden haben. Erfreulicherweise nahmen auch einige Läufer aus dem Sarganserland diese Herausforderung an – die Laufzeiten dürfen sich auch sehen lassen. Nicht jeder hatte die Gelegenheit, sich vorgängig an die «dünne» Höhenluft zu gewöhnen.

Bei den Männern, wo der Kenianer John Kippop Klegei mit 1:22:48 eine Klasse für sich war, konnte sich Andreas Gruber (Sargans) mit 2:12:33 im Mittelfeld klassieren.

Besser erging es den Frauen, wo Gertraud Höllrigl (Valens) mit 2:07:12 den 52. Overallrang erkämpfen und Gabriela Gubser (Flums) mit 2:08:45 und Bigna Gruber (Sargans) im vorderen Viertel der Teilnehmerinnen gut mithalten konnten.

Der Kurzlauf sah Tolossa Chengere mit 37:20 als Sieger und Christian Freund (Vilters) mit 54:22 im 56. Rang. Auch Fabian Haller (Mels), mit 57:14 Platz 82, sah seinen Einsatz belohnt. Knapp verpasste Esther Hofer (Wangs) mit Rang 103 (1:08:26) eine Klassierung im ersten Drittel des Feldes.

Skifahrer im Vorteil

Wer es steil wollte, der bewältigte am Vortag die Vertikalstrecke (WM-Ab-

fahrtstrecke der Skirennfahrer) von St. Moritz hinauf zum Piz Nair (1000 Höhenmeter). Hier setzten sich vor allem die Skilangläufer und deren Nachwuchs durch. Thomas Willi (Wangs) kam mit 26 Sekunden Vorsprung gegenüber Jörg Britt (Vilters) ins Ziel. Bei den Frauen sorgte Regula Willi (Wangs) mit dem 13. Rang für ein Spitzenresultat. Der elfjährige Niklas Krinninger (Mels) machte mit Erfolg bei den Minis in Pontresina mit. (gg)